

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

4. - 7. März 2010

MEG

in Bad Kissingen



Hypnotherapie und Körpertherapie

Programm

Hypnotherapie

Körpertherapie

Feldenkrais

Integrative Therapie

Gesamt

Aktivwachhypnose

Hakomi

Achtsamkeit

Focusing

Psychodrama

Bioenergetik

Biodynamik

Pesso-Therapie

Programm-Struktur der M.E.G. Jahrestagung 2010

(Details finden Sie auf den jeweils angegebenen Seiten dieses Programmheftes)

| | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|------------|-----------------------------------|---------------|-----------------|-----------------|
| VORMITTAG | | T2 Warm-up | T4 Warm-up | T6 Warm-up |
| | | V S. 5 | Sym S. 6 | med. V S. 12 |
| | | W S. 7-8 | med. W S. 8 | W S. 13-14 |
| | | | med. W S. 14 | W S. 18-19 |
| NACHMITTAG | T1 | T3 | T5 | |
| | V S. 4 | Sym S. 9 | W S. 15-16 | med. W S. 16 |
| | M.E.G.-Preisverleihung | W S. 10-11 | | med. W S. 11 |
| | Meditation | Sondervortrag | | |
| ABEND | M.E.G.-Mitglieder- versammlung | Tanztheater | Tagungsfest | |

LEGENDE

| | |
|--------|---------------------------------|
| V | Vortrag „Gesamtprogramm“ |
| W | Workshop „Gesamtprogramm“ |
| Sym | Vortrag „Suggestions-Symposium“ |
| med. V | Vortrag „Medizin & Hypnose“ |
| med. W | Workshop „Medizin & Hypnose“ |

Jahrestagung

der Milton Erickson Gesellschaft
für Klinische Hypnose



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der M.E.G.,

als ich vor über 20 Jahren in einer Klinik eine Fortbildung für Physiotherapeuten durchführte, meinte die leitende Therapeutin am Anfang etwas abschätzig: „Für euch Psychotherapeuten ist der Körper doch bloß ein Anhängsel am Hirn!“ Und damit lag sie für weite Bereiche der damaligen Psychotherapie gar nicht so falsch. In der Zwischenzeit ist viel geschehen. Heute können wir belegen, dass durch Psychotherapie Hirnstrukturen – und damit natürlich ebenso Körperstrukturen – verändert werden. Es setzt sich immer stärker durch, dass der Mensch nicht in Psyche und Soma aufteilbar ist. Daher ist Psychotherapie keine Therapie der Psyche, sondern eine Therapie mit psychischen Mitteln und immer auch Therapie am und mit dem Körper. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir auf dieser Jahrestagung die Gelegenheit haben, die körpertherapeutischen Aspekte mithilfe renommierter Kolleginnen und Kollegen aus den körpertherapeutischen Verfahren zu vertiefen, voneinander zu lernen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Wie im vorigen Jahr wollen wir auch diesmal wieder den Bereich „Medizin und Hypnose“ stärker gewichten. Für klinische Kontexte außerhalb der Psychotherapie zeigen wir Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten auf, z. B. in der Schmerztherapie, in der OP-Vorbereitung, bei Allergien oder in der Geburtshilfe. Auch die Vorträge am Samstag sind diesem Themenkreis gewidmet.

Ganz besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen das von Dr. Burkhard Peter vorbereitete und international prominent besetzte Suggestions-Symposium am Freitag zu Ehren von Prof. Dr. phil. Vladimir Gheorghiu. Prof. Gheorghiu ist ein international renommierter Forscher für Fragen der Suggestion und Suggestibilität, insbesondere was deren Bedeutung auch außerhalb der Hypnose betrifft. Gleichermäßen hat er sich ein Leben lang mit Hypnose befasst. Er hat z.B. die International Society of Hypnosis (ISH) mitbegründet, die bis zu den 1990er Jahren die sog. Klassische Hypnose verkörperte. Nichtsdestotrotz war er den damals „modernen“ Ericksonschen Verfahren gegenüber sehr aufgeschlossen und hat Anerkennung von beiden Seiten erhalten. Dies zeigte sich u. a. darin, dass er 1998 der erste Preisträger des Milton Erickson Preises der M.E.G. war. Seit seiner Emeritierung von der Universität Gießen ist er nach wie vor unermüdlich tätig, sein Wissen weiterzugeben. Die M.E.G. will mit diesem Symposium einen Mann ehren, dessen Lebenswerk eng verbunden ist mit den Zielen unserer Gesellschaft.

Dem Thema der Tagung entsprechend ist unser kulturelles Highlight diesmal überaus körperorientiert. Wir sehen die „Donlon Dance Company“, das international bekannte Tanztheaterensemble des saarländischen Staatstheaters, unter Leitung von Marguerite Donlon. Was der Körper ausdrücken und wie er auch ohne viele Worte „sprechen“ kann, sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen.

Unser Tagungsfest haben wir neu gestaltet. Das festliche Bankett richten wir diesmal in dem großen Vortragssaal, dem Max-Littmann-Saal, aus. Anschließend gibt es Discomusik zum Tanzen und Musikhören mit DJ GeeBee. Gleichzeitig werden wir viel Platz zum ruhigen Treffen und Plaudern in der Lounge haben.

Wir freuen uns auf eine anregende Begegnung in Bad Kissingen.

Ihr Reinhard Weber, 1. Vorsitzender der M.E.G.

Donnerstag

04.03.2010

NACHMITTAG (T1)

Hauptvorträge

Moderation: Liz Lorenz-Wallacher & Dirk Revenstorf

Max-Littmann-Saal

T1

Freitag

05.03.2010

VORMITTAG (T2)

Vorträge

Moderation: Bernhard Trenkle

Rossini-Saal

T2

13.00 – 13.15 Uhr

Begrüßung – Eröffnung Reinhard Weber, 1. Vorsitzender der M.E.G.

V1

13.15 – 13.45 Uhr
Gustl Marlock

Sinnliche Selbstreflexivität. Zum Arbeitsmodus der Körperpsychotherapie

13.45 – 13.55 Uhr

Diskussion

V2

13.55 – 14.25 Uhr
Gerald Hüther

Mein Körper – das bin doch ich...
Die neurobiologische Verankerung früher Körpererfahrungen und ihre Reaktivierung durch körpertherapeutische Interventionen

14.25 – 14.35 Uhr

Diskussion

V3

14.35 – 15.05 Uhr
Al Pessa

Movies in the Mind: Healing the Disturbing Consequences on our Minds and Bodies from Hearing Family Stories of Incompletions and Injustice in our Childhood **Vortrag in Englisch**

15.05 – 15.15 Uhr

Diskussion

15.15 – 15.45 Uhr

Pause

V4

15.45 – 16.15 Uhr
Michael E. Harrer
16.15 – 16.25 Uhr

Hakomi: achtsamkeitszentrierte Körperpsychotherapie

16.25 – 16.55 Uhr
Margit Koemeda

Energie durch Bewegung – Was trägt der bioenergetisch-analytische Ansatz zu modernen körperpsychotherapeutischen Behandlungskonzepten bei?

16.55 – 17.05 Uhr

Diskussion

V6

17.05 – 17.35 Uhr
Gyula Biró
17.35 – 17.45 Uhr

Theorie und Erscheinungsfeld der Aktiv-Wach-Hypnose

V7

17.45 – 18.15 Uhr
Dirk Revenstorf
18.15 – 18.25 Uhr

Hypnose und Körpertherapie

18.30 Uhr

M.E.G.-Preisverleihung

19.15 – 20.45 Uhr

Kundalini-Meditation mit Manu Dieter Giesen

20.00 – ca. 22.00 Uhr

Mitgliederversammlung der M.E.G.

8.15 – 8.45 Uhr

Warm-up: Bioenergetische Übungen mit Heiner Steckel

V8

09.00 – 09.20 Uhr
Thomas Duffner
09.20 – 09.30 Uhr

Meine vielen Hände
Diskussion

V9

09.30 – 09.50 Uhr
Christoph Hutter
09.50 – 10.00 Uhr

Szenen und Körper – Der Körper als Zugang im Psychodrama
Diskussion

V10

10.00 – 10.20 Uhr
Manfred Thielen
10.20 – 10.30 Uhr

Körperpsychotherapie – Dialektik zwischen Beziehungs- und Körperarbeit
Diskussion

10.30 – 10.45 Uhr

Pause

V11

10.45 – 11.05 Uhr
Martin Busch
11.05 – 11.15 Uhr

Erickson meets Feldenkrais – über den Dialog zur Integration?
Diskussion

V12

11.15 – 11.35 Uhr
Klaus Hüllemann
11.35 – 11.45 Uhr

Körpertherapie bei Herzpatienten, Ritual für indirekte Suggestionen
Diskussion

Jahrestagung

der Milton Erickson Gesellschaft
für Klinische Hypnose

Für Ihren Terminkalender

24. - 27. März 2011

Waisenhausstraße 55, 80637 München, Tel.: 089 34029-720, Fax: 089 34029-719
www.MEG-Tagung.de, kontakt@MEG-Hypnose.de

Freitag
05.03.2010

VORMITTAG (T2)

Suggestions-Symposium

zu Ehren Prof. Dr. Vladimir Gheorghiu

Moderation: Ulrike Halsband & Burkhard Peter

T2

Freitag
05.03.2010

VORMITTAG (T2)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

09.00 - 10.30 Uhr Workshop Teil 1

10.30 - 10.45 Uhr Pause

10.45 - 12.15 Uhr Workshop Teil 2

T2

8.15 – 8.45 Uhr **Warm-up: Bioenergetische Übungen mit Heiner Steckel**

Sym13 9.00 – 9.20 Uhr
Gunnar Neubert
Selektive Beeinflussung der Handtemperatur durch Suggestionen im Trancezustand

Sym14 9.20 – 9.40 Uhr
Alexandra Bazijan
Zum Zusammenhang zwischen Suggestibilität und Bindungsstilen bei Erwachsenen

Sym15 9.40 – 10.00 Uhr
Philipp Schiebler
Hypnose und Muskulatur. Eine explorative EMG-Untersuchung der hypnotischen Armlevitation

Sym16 10.00 – 10.30 Uhr
Günter Molz
Suggestion und Suggestibilität in der angewandten Kognitionspsychologie

10.30 – 11.00 Uhr **Pause**

Sym17 11.00 – 11.30 Uhr
Ernil Hansen
Negativ-Suggestionen in der Medizin

Sym18 11.30 – 12.00 Uhr
Petra Netter
Placeboeffekte als Sonderfall der Suggestibilität

12.00 – 12.30 Uhr **Diskussion**

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

8.15 – 8.45 Uhr

W1 **Diana Beata Balkhausen**

W2 **Ghita Benaguid**

W3 **Hans Berwanger**

W4 **Iris Bräuninger**

W5 **Martin Braun**

W6 **Elisabeth Breit-Schröder**

W7 **Gerhard Fries**

W8 **Michael E. Harrer & Daniela Schmid**

W9 **Roland Kachler**

W10 **Anne M. Lang**

W11 **Liz Lorenz-Wallacher**

W12 **Manfred Prior**

W13 **Johannes Reisch**

W14 **Cornelie C. Schweizer**

W15 **Jörg Stolley-Mohr**

Warm-up: Bioenergetische Übungen mit Heiner Steckel

Ärger, Wut und Ohnmacht – Therapeutisches Konzept für einen versöhnlichen Umgang mit ungeliebten Gefühlen

Stimme – ein hochsensibles Thema

Trennung – Trauma – Trance

Tanztherapie. Körperarbeit als Zugang zu psychischen Prozessen

Hypnotherapie bei psychosomatischen Störungen

Lösungen finden jenseits von Worten
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

Pioniere der Körpertherapie:
Wilhelm Reich, Ida Rolf und Alexander Lowen

Hakomi kennenlernen und erfahren

Trauerbegleitung als hypnosystemische Körperarbeit – ein neuer Ansatz für die Trauerarbeit

Das besondere Thema: Iatrogene „Fallstricke“ und Effekte in der Psychotherapie

Ressourcen – Embodiment: Trance, Performance, Bewegung, Archetypen und Rituale in der Hypnotherapie

Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht. Visualisierung einfach, anders

Von der Kunst, der Lust eine Bühne zu bereiten – Eine Einführung in die hypnosystemische Sexualtherapie

Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung

Angewandte Körperhypnotherapie – Von Problem-Stellungen und ihren Auf-Lösungen

> weitere Workshops auf der nächsten Seite

Freitag
05.03.2010

VORMITTAG (T2)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

09.00 - 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 - 10.45 Uhr Pause
10.45 - 12.15 Uhr Workshop Teil 2

T2

W16 **Astrid Vlamynck**

Am liebsten geht's mir gut! Wie es von jetzt an noch besser werden kann. Wie die Sinne wieder tanzen. Multisensorisch lösen – entlasten – befreien zur Psychohygiene (auch in Liebesbeziehungen)

W17 **Daniel Wilk**

Mit Trance-Geschichten den Körper würdigen und seine Gesundheit fördern

W18 **Reinhold Zeyer**

Hypnotherapeutische Strategien bei akutem und chronischem Stress

med. W19 **Helga Hüsken-Janßen & Angelika Hilverling**

HypnoMentale Geburtsvorbereitung
Medizin & Hypnose

12.15 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Freitag
05.03.2010

NACHMITTAG (T3)

Suggestions-Symposium

zu Ehren Prof. Dr. Vladimir Gheorghiu

Moderation: Ulrike Halsband & Burkhard Peter

T3

| | | |
|--------------|---|---|
| Sym32 | 14.00 – 14.30 Uhr Karin Meissner | Subjektive Beeinflussbarkeit und der Erfolg im Biofeedback-Lernen |
| Sym19 | 14.30 – 15.00 Uhr Vilfredo de Pascalis | Suggestion and suggestibility as regulators of human functioning Vortrag in English |
| Sym20 | 15.00 – 15.30 Uhr Romuald Polczyk | Suggestibility and relaxation ability Vortrag in Deutsch |
| | 15.30 – 16.00 Uhr | Pause |
| Sym21 | 16.00 – 16.30 Uhr Enno Schwanenberg | „Suggestion – wahrscheinlichsweltlich und bedeutungsweltlich“ |
| | 16.30 – 17.00 Uhr | Diskussion |

Erst mal sehen,
was Carl-Auer hat.



ca. 128 Seiten, Kt, 2010
€ 12,95
ISBN 978-3-89670-604-1



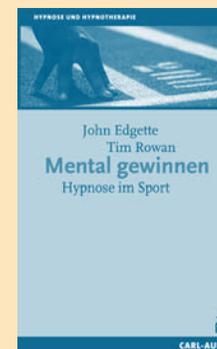
ca. 304 Seiten, Kt, 2010
ca. € 29,95
ISBN 978-3-89670-730-7



308 Seiten, Kt, 2007
€ 29,95
ISBN 978-3-89670-572-3



192 Seiten, Kt, 2. Aufl. 2008
€ 17,95
ISBN 978-3-89670-479-5



167 Seiten, Kt, 2007
€ 24,95
ISBN 978-3-89670-607-2



234 Seiten, Kt, 2009
€ 21,95
ISBN 978-3-89670-676-8

Carl-Auer Verlag

www.carl-auer.de • Online bestellt – deutschlandweit portofrei geliefert!

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 - 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 - 15.45 Uhr Pause
15.45 - 17.15 Uhr Workshop Teil 2

T3

- | | | |
|------------|------------------------------|--|
| W61 | Carolin Danke | „...und der Körper hört mit“ |
| W20 | Philip C. Dao | Kampfkunstabasierte Körperarbeit nach Gewalterfahrungen |
| W21 | Ulrich Freund | Wie Körperanker miteinander kommunizieren und wie man Märchen in den Körper sprechen kann |
| W22 | Manu Dieter Giesen | Atem, Brücke zum Ufer des Unbewußten... |
| W23 | Heinz-Wilhelm Gößling | Hypnotherapie bei Schlafstörungen – Grundlagen, Strategien und Techniken |
| W24 | Brigitte Hüllemann | Schauspielhaus „Kranker Körper“! Wer sind Autoren und Akteure der dargebotenen Tragödien? Die Stücke neu inszenieren heißt sanieren |
| W25 | Rolf Krizian | Siegen ohne zu kämpfen – Die Gewaltlosigkeit in der körperzentrierten Psychotherapie nach den hypnosystemischen Konzepten |
| W26 | Silvia Meyer | Wahrnehmung und Vertrauen – Hypnotherapie mit zwanghaften Patienten |
| W27 | Said Moshref Dehkordy | Hypnotherapie bei der Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) |
| W28 | Annalisa Neumeyer | Manchmal müsste man zaubern können. Zaubern als Medium in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen |
| W29 | Stephan Panning | TaiChi Chuan – Trance in Bewegung |
| W30 | Dirk Revenstorf | Nutzung des Körpers in der Paartherapie |
| W31 | Sabine Ritterbusch | Tandava. Mindfulness-based movement meditation – Tanz der Gegenwärtigkeit |
| W32 | Karen Ritterhoff | Wie von selbst... Ideodynamik als Ur-Ressource: Erfahrungen in Tanz und Trance <i>Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen</i> |
| W33 | Christian Schwegler | Der hypnotherapeutische Werkzeugkasten: Vorstellung verschiedener hypnotherapeutischer Techniken für gelungene Induktionen und Interventionen |
| W34 | Susy Signer-Fischer | Lebensübergänge meistern |

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 - 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 - 15.45 Uhr Pause
15.45 - 17.15 Uhr Workshop Teil 2

T3

- | | | |
|-----------------|--|---|
| W35 | Manfred Thielen | Körperpsychotherapie – Dialektik zwischen Beziehungs- und Körperarbeit |
| W36 | Manfred Vogt | Lösungen gestalten – Malen, Zeichnen und Externalisieren |
| med. W38 | Ernil Hansen & Ortwin Meiss | Kommunikation in der Medizin (Einführung 1) Medizin & Hypnose |

Workshop a und b finden nacheinander statt. (jeweils 1,5 Stunden)

- | | | |
|------------------|------------------------|--|
| med. W39a | Gunther Schmidt | Allergien utilisieren als Kompetenz und als Starthelfer für optimale hypnosystemische Kooperation mit dem Körper Medizin & Hypnose |
| a + b | | |
| med. W39b | Harald Krutiak | Hypnotherapie bei Immunerkrankungen Medizin & Hypnose |

SONDERVORTRAG

- | | |
|--------------------------|---|
| 17.30 – 18.30 Uhr | Paul Janouch Von Frauen lernen. Die starken Frauengestalten in Wagners „Ring des Nibelungen“ – und warum Männer von Frauen lernen müssen (mit Musikbeispielen). |
|--------------------------|---|

ABENDPROGRAMM

- | | |
|---------------|------------------------------------|
| 20 Uhr | Abendprogramm im Kurtheater |
|---------------|------------------------------------|



Tanztheater
mit der Donlon Dance Company
im Kurtheater

Das mehrfach preisgekrönte Tanztheaterensemble des Saarbrückener Staatstheaters – unter der Leitung der Ballettdirektorin Marguerite Donlon – präsentiert die Stücke „Strokes through the Tales“ und „Schatten“.

8.15 – 8.45 Uhr Warm-up: Tai Chi mit Rolf Krizian

med.V22 09.00 – 09.20 Uhr
Ernil Hansen
09.20 – 09.30 Uhr
Kommunikation mit Notfallpatienten
Diskussion

med.V23 09.30 – 09.50 Uhr
Georg Dünzl
09.50 – 10.00 Uhr
Suggestionen gegen Schmerz
Diskussion

med.V24 10.00 – 10.20 Uhr
Sebastian Schulz-Stübner
10.20 – 10.30 Uhr
Regionalanästhesie
Diskussion

10.30 – 10.45 Uhr Pause

med.V25 10.45 – 11.05 Uhr
Ortwin Meiss
11.05 – 11.15 Uhr
Hypnotherapeutische Metaphern zur Beeinflussung der
Blutzirkulation
Diskussion

med.V26 11.15 – 11.35 Uhr
Gunther Schmidt
11.35 – 11.45 Uhr
Von der „Psychosomatik“ zur „Somatopsychik“ als hilfreiche
Utilisationsmaßnahme für würdigende hypnosystemische
Kooperation mit skeptischen KlientInnen
Diskussion

8.15 – 8.45 Uhr Warm-up: Tai Chi mit Rolf Krizian

W40 **Reinhold Bartl**
Körperwissen und Intuition – ein „kluger Aufruf“!
Hypno-systemische Beiträge zum entwicklungsförderlichen
Umgang mit leidvoll-körperlichen Symptomatiken

W41 **Hiltrud Bierbaum-Luttermann**
Innenbilder und Körperselbst in der hypnotherapeutischen
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

W42 **Helga Bost**
Zum Beispiel Michael – Lernen mit der Feldenkrais-Methode
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

W43 **Martin Busch**
„Bewegung – Bewusstheit – Beziehung: SELBSTentwicklung
im Raum zwischen Psyche und Soma“

W44 **Elfriede Dinkel-Pfrommer**
Somatic Experiencing – Aus der Erstarrung wieder in Fluss
kommen – Die biologisch unvollständigen Antworten des
Körpers zu Ende bringen

W45 **Christine Duffner**
Vom Starten / Stoppen / Überleben zum Wohlfühlen –
Ein Beispiel für den Einsatz von Techniken aus der Feldenkrais-
Methode, Hypno- und Verhaltenstherapie
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

W46 **Angela Janouch**
Psychodrama Workshop – „Die Wahrheit der Seele durch Handeln
ergründen“ J.L. Moreno

W47 **Paul Janouch**
Hypnotherapie bei Angststörungen

W48 **Corinna Köbele**
Hilfreiche Kommunikation mit Patienten (in somatischen Kontexten)

W49 **Anja Krüger**
Körpertherapeutische Arbeit mit Hilfe des Qigongs in der
stationären Kurzzeitreha unter Zuhilfenahme Hypno-
therapeutischer Methoden
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

W50 **Wolfgang Lenk**
Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen und nützliche Strategien
aus Prozessorientierter Psychologie und Energetischer
Psychotherapie

W51 **Elvira Muffler**
Hypnotherapeutische Symptomlinderung in der Onkologie

> weitere Workshops auf der nächsten Seite

Samstag
06.03.2010

VORMITTAG (T4)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

09.00 - 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 - 10.45 Uhr Pause
10.45 - 12.15 Uhr Workshop Teil 2

T4

- W52 Rolf Pannewig** Arbeit mit dem inneren Heiler – Förderung der Selbstheilung in der Praxis
- W53 Maria Schnell & Mathias Ulbricht** KlientInnen haben einen Körper, TherapeutInnen auch... Körper, Körperphantasien und Körperselbst (Weiblichkeit und Männlichkeit)
- W54 Hanne Seemann** Freundschaft mit dem eigenen Körper schließen – über den Umgang mit psychosomatischen Störungen
- W55 Heiner Steckel** Dynamisches Grounding – Containment und Selbstausdruck – Praktische Erfahrung in Bioenergetischer Übungskultur – mit Hinweisen zu entsprechenden Interventionen im therapeutischen Prozess
- W56 Claudia Weinspach** Heilung die von Innen kommt. Mit Hoffnung u. Resilienz heilen – Psychotherapeutische Strategien von Milton Erickson
- W57 Claudia Wilhelm-Gößling** Körperbezogene Interventionen bei komplexen Traumafolgestörungen
- W58 Patrick Wirz** Von der Erotischen Trance zur Inszenierung der Lust – eine Hypno-Systemische-Sexualtherapie

Workshop a und b finden nacheinander statt. (jeweils 1,5 Stunden)

- med.W59a **Hansjörg Ebell** Hypnose und Schmerz
Medizin & Hypnose
- a + b
- med.W59b **Cornelia Franke** Palliative Care in Trance. Hilfen für die Seele, wenn der Körper stirbt
Medizin & Hypnose

12.15 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

Samstag
06.03.2010

NACHMITTAG (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 - 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 - 15.45 Uhr Pause
15.45 - 17.15 Uhr Workshop Teil 2

T5

- W60 Michael Bohne** Klopfen für Profis. Prozess- und Embodiment-fokussierte Psychologie (PEP). Eine integrative Beschleunigungstechnik für Psychotherapie, Traumatherapie und Coaching
- W62 Klaus-Dieter Dohne** Berühren, ohne anzufassen – Hypnotherapeutische Arbeit mit dem Ganzkörpergedächtnis bei Angst und sozialer Unsicherheit
- W63 Thomas Eberle** Die elementare schöpferische Kraft der Klänge. Gesänge der Seele und Klänge der Stille
- W64 Elsbeth Freudenfeld** Der geheime Garten – Hypnotherapeutische Interventionen bei Funktionsstörungen weiblicher Sexualität
- W65 Daniel Gerlach** Die interaktionelle Ressourcengruppe – metaphernbasierte Interaktionsspiele als geschickte Möglichkeit einer ressourcenaktivierenden Gruppenpsychotherapie
- W66 Christian Gottwald** Neurobiologische Plausibilität moderner Körperpsychotherapie
- W67 Ulrike Halsband** Was verändert sich im Gehirn in der hypnotischen Trance im Vergleich zu Meditationstechniken? Welche neuronalen Effekte sind nach hypnotischer Intervention nachweisbar?
- W68 Stefan Junker** Hypnose zur Vorbereitung und Begleitung medizinischer Eingriffe
- W69 Wolfgang Kuwatsch** „Wenn Du denkst, es geht nicht mehr... Hypnotische Kurzzeitinterventionen bei Angst- und Schmerzzuständen“
- W70 Matthias Mende** Hypnotische Kommunikation mit dem Symptom in der Psychosomatik: das Wechselspiel von Versorgen und Konfrontieren
- W71 Volker Rongen-Telscher** Neurodermitis – oder kann den Kratzen Sünde sein?
- W72 Uwe H. Ross** Klangmassage-Therapie bei psychosomatischen Störungen, Tinnitus & Co
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen
- W73 Angelika Schlarb** Hypnotherapie bei Schlafstörungen
- W37 Gunter Schmidt** Ganzkörperliche Ideomotorik (Embodiment-Priming) als Königsweg für die optimale Kooperation mit dem Unbewussten für ganzheitliche Gesundheit

> weitere Workshops auf der nächsten Seite

Samstag

06.03.2010

NACHMITTAG (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 - 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 - 15.45 Uhr Pause
15.45 - 17.15 Uhr Workshop Teil 2

T5

- W74** **Sabine Trautmann-Voigt** Zur „Grammatik der Körpersprache“ im therapeutischen Setting
- W75** **Bernhard Trenkle** (Erstaunliche) Erfahrungen mit medizinischer Hypnose und Selbsthypnose in der Rolle des Patienten und als Therapeut
- W76** **Angela Tüchler** Emotional wieder „up to date“ sein
- W77** **Johannes Wiltschko** Der von innen gefühlte Körper: die Quelle nachhaltiger Veränderungsschritte
- W78** **Charlotte Wirl** Hypnose und Hypnotherapie als Schmerztherapie
- med.W79 **Burkhard Peter** Trance erleben und induzieren (Einführung 2)
Medizin & Hypnose

Workshop a und b finden nacheinander statt. (jeweils 1,5 Stunden)

- med.W80a **Marianne Martin** Operationsvorbereitungen mit Suggestionen
Medizin & Hypnose
- a + b
- med.W80b **Sebastian Schulz-Stübner** Medizinische Hypnose als Adjuvans zur Regionalanästhesie
Medizin & Hypnose

ab 20.00 Uhr *Tagungsfest (Max-Littmann-Saal)*

Jazz-Manouche
mit dem Reinhardt-Winterstein-Quartett

Das **festliche Bankett** wird umrahmt von Klängen des „Jazz-Manouche“, interpretiert vom Reinhardt-Winterstein-Quartett.

Anschließend *Disco mit DJ GeeBee*
oder *gemütlicher Ausklang des Abends in der Lounge*

Sonntag

07.03.2010

VORMITTAG (T6)

Vorträge

Moderation: Gunther Schmidt
Rossini-Saal

T6

- 8.15 - 8.45 Uhr** **Warm-up: Qigong mit Anja Krüger**
- V27** **09.00 – 09.30 Uhr** **Ulfried Geuter** Das Spektrum der Körperpsychotherapie – Zur Taxonomie der Interventionen
Diskussion
- 09.30 – 09.40 Uhr**
- V28** **09.40 – 10.10 Uhr** **Johannes Wiltschko** Der Körper als Zentrum einer focusing-basierten Metapsychotherapie
Diskussion
- 10.10 – 10.20 Uhr**
- V29** **10.20 – 10.50 Uhr** **Andreas Wehowsky** Was Neurofeedback zur Hypnotherapie beitragen kann
Diskussion
- 10.50 – 11.00 Uhr**
- 11.00 – 11.15 Uhr** **Pause**
- V30** **11.15 – 11.45 Uhr** **Günther Heisterkamp** Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Körpertherapie am Beispiel einer analytischen Körperpsychotherapie
Diskussion
- 11.45 – 11.55 Uhr**
- V31** **11.55– 12.30 Uhr** **Thomas Ehrensperger** Körperpsychotherapie in der Psychosomatik und Allgemeinpraxis
Diskussion
- 12.30 -12.40 Uhr**
- 12.45 – 13.00 Uhr** **Verabschiedung durch Reinhard Weber**

Sonntag

07.03.2010

VORMITTAG (T6)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

09.00 - 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 - 10.45 Uhr Pause
10.45 - 12.15 Uhr Workshop Teil 2

T6

Workshops (Parallelveranstaltungen)

09.00 - 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 - 10.45 Uhr Pause
10.45 - 12.15 Uhr Workshop Teil 2

T6

8.15 - 8.45 Uhr

Warm-up: Qigong mit Anja Krüger

W81

Eva-Maria Albersmann

Brücke zwischen Körper und Emotionen – Energetische Psychotherapie und Hypnose

W82

Karlheinz Brandt

AUFSTELLUNGSHYPNOSE als Diagnostikum und Therapeutikum mit Einzelnen und Paaren

W83

Sabine Bundschu

Taketina – die Kunst sich im Loslassen zu finden – Rhythmus und Trance in der Therapie
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

W84

Claus Derra

Die Rosinenstrategie – Psychosomatische Achtsamkeit im Alltag

W85

Hermann-Josef Diedrich

„Gutes Herz und schwacher Rücken!“ – Hypno-dramatherapeutische Arbeit mit Organaufstellungen

W86

Werner Eberwein

Trancekörperarbeit bei Angst-Syndromen

W87

Kai Fritzsche

Watkins meets Erickson.
Ego-State-Therapie als Utilisationsansatz. Eine Einführung

W88

Nicole Gäbler

„Zurück zu den körpernahen Sinnen“ – Der Körper in der Kinderpsychotherapie
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

W89

Martina Gross

Ideen aus Hirnforschung und systemischer Hypnotherapie zu einer gelungenen, lebenslangen Freundschaft zwischen Kopf und Bauch

W90

Frauke Jung

Körperbilder – Kunsttherapeutische Methoden als Zusatzmethode, Praxisseminar

W91

Christian Kettler

„Schuld, Scham und Demut vor der Krankheit und dem Leben“

W92

Michael Krämer und Carsten Till

Körper-Ressourcen

W93

Clemens Krause

Erhebung von Hypnotisierbarkeit, Suggestibilität und Trancetiefe: hilfreich oder überflüssig?

W94

Hanna Kysely

Integrative Bewegungstherapie – Bewegungsspielräume

Sonntag

07.03.2010

VORMITTAG (T6)

W95

Isolde Lenniger

Tibetisches Heilyoga Kum Nye – ein Entspannungssystem

W96

Elmar Schwarz

Von der Körpertherapie zu Suggestion und Chakraarbeit: Eine Reise auf vielen Wegen
Bitte Decke oder Matte, ggf. dicke Socken, mitbringen

W97

Stefan Steinert

Qigong und Hypnotherapie, zusätzliche Einstiegshilfen zur Tranceinduktion auf Grundlage der Wandlungsphasen der Traditionellen Chinesischen Medizin

W98

Dorothea Thomaßen

Sinn-volle Erfahrung. Sinn-volle Therapie – VAKOG: Hypnose meets Traditionelle Chinesische Medizin

W99

Brit Wilczek

Wahrnehmungs- und Ausdruckstraining zur Verbesserung der therapeutischen Interaktion

Workshop a und b finden nacheinander statt. (jeweils 1,5 Stunden)

med. W100a

Georg Dünzl

Der Umgang mit (erwartungs-)ängstlichen Patienten
Medizin & Hypnose

a + b

med. W100b

Ute Stein

Das schreiende Kind
Medizin & Hypnose

12.45 – 13.00 Uhr

Verabschiedung durch Reinhard Weber

Kennen Sie die HYPNOSE-LISTE, die virtuelle Wissensgemeinschaft der M.E.G.?

Hier finden Sie kollegiale Hilfe rund um die Hypnotherapie nach Milton H. Erickson.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der M.E.G.:
www.MEG-Hypnose.de > **Fachaustausch online** oder im Tagungsbüro.



Allgemeine Hinweise von A – Z

Abstracts

Abstracts: Die eingereichten Kurzfassungen der Vorträge und Workshops finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Abstractheftes erhalten alle Tagungsteilnehmer im Dezember per Post. Jedes weitere Exemplar des Abstractheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden.

Anmeldung

Anmeldung: über www.MEG-Tagung.de; weitere Informationen bei: Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin, Tel.: +49 (0)30 36 28 40 40, Email: mail@cwcongress.org

Anmeldeformulare

Anmeldeformulare: Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare (bzw. elektronisch von der Website übermittelt) können bearbeitet werden. Die Tagungsgebühr ist im voraus bei Anmeldung zu entrichten. Die Höhe der Tagungsgebühr richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung (Datum des Poststempels). Anmeldeschluss ist der 31.01.2010. Anmeldungen nach diesem Zeitpunkt bzw. vor Ort sind nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit möglich.

An- und Abreise

An- und Abreise:

Mit der Bahn: Den Bahnhof Bad Kissingen erreichen Sie über die ICE-Bahnhöfe Fulda und Würzburg mit Anschlussverbindungen über Gemünden und Schweinfurt.

Mit dem Auto: Von Norden und Süden ist Bad Kissingen direkt an die A7 und die neue A71 angeschlossen. Aus westlicher Richtung erreichen Sie Bad Kissingen über die B287 und von Osten über die A70 (Bamberg-Schweinfurt).

Weitere Informationen/Anfahrtskizze unter: www.bad-kissingen.de

Mit dem Bus: Anreise von Nürnberg, Fürth und Erlangen: Haus-zu-Haus-Service mit dem Bäderexpress im klimatisierten Komfortbus einmal wöchentlich (donnerstags). Infos unter Tel.: 0911/37789160.

Ausstellung

Ausstellung: Im Regentenbau befindet sich im Obergeschoss die tagungsbegleitende Fachausstellung. Bitte nutzen Sie die Pausen zum Besuch der Ausstellung. Im Foyer im Erdgeschoss steht Ihnen am Donnerstag, 04. März, sowie Freitag, 05. März, Frau Kuntz von der Stadtinformation bei Fragen zu Bad Kissingen zu Verfügung.

Garderobe

Garderobe: Im Regentenbau steht eine Garderobe zur Verfügung. Eine Haftung für abgegebene Mäntel, Wertgegenstände, Koffer etc. von Seiten des Veranstalters wird ausgeschlossen.

Hotels

Hotels: Die Reservierung und Buchung Ihrer Hotelunterkunft in Bad Kissingen nehmen Sie bitte selbst vor. Ein Großteil der Seminare wird im Hotel Frankenland stattfinden. Unterkünfte buchen Sie bitte beim Buchungsbüro der Stadt: Tel.: 0800 9768800.

In letzter Minute

In letzter Minute:

Über aktuelle Programmänderungen informieren Sie sich bitte über unseren Aushang im Foyer Regentenbau und im Eingangsbereich des Hotels Frankenland.

Internet

Internet: Internet-Plätze finden Sie im öffentlichen Bereich des Lesesaals (Internet-Studio). Hier sind Arbeitsplätze für die Tagungsteilnehmer reserviert.

Kurtaxe: Bitte beachten Sie, dass bei Übernachtungen in Bad Kissingen „Kurtaxe“ erhoben wird. Der ermäßigte Kurtaxsatz für Tagungs- und Seminargäste (z. Zt. 1,70 € pro Tag und Person) wird leider nur gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt. Die Tagungsteilnehmer, die eigenständig eine Unterkunft buchen, müssen daher bei Abreise dem Vermieterbetrieb eine Kopie der Teilnahmebescheinigung vorlegen. (Für die Teilnehmer der M.E.G.-Tagung, die über die „NETHOTEL Buchungshotline Bad Kissingen“ (Tel: 0800-9768800) buchen, entfällt ein solcher Nachweis.)

M.E.G.-Preis: Der M.E.G.-Preis 2010 wird am Donnerstag im direkten Anschluss an die Vorträge verliehen.

Mitzubringendes: Ggf. benötigte Decken, Matten o.ä. für körpertherapeutische Workshops (siehe Hinweis im Programmheft) bringen Sie bitte selbst mit; diese können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Programmheft: Das Programmheft finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Programmheftes erhalten alle Teilnehmer im Dezember per Post. Jedes weitere Exemplar des Programmheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden. Vergessen Sie also nicht, Ihr persönliches Exemplar nach Bad Kissingen mitzunehmen.

Rahmenprogramm:

Freitag, 05. März 2010: Tanztheater im Kurtheater

Samstag, 06. März 2010: Tagungsfest im Max-Littmann-Saal

Eine Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist nur gegen vorherige verbindliche Anmeldung mit dem entsprechenden Formular oder im Internet (bis spätestens 31.01.2010) möglich. Die Bezahlung erbitten wir vorab per Überweisung bis 15.02.2010. Kostenfreie Stornierungen werden nur bis 15.02.2010 entgegengenommen. Eine Rückgabe gebuchter Karten für das Rahmenprogramm ist danach ausgeschlossen. Falls Sie Karten für das Rahmenprogramm mit anderen TeilnehmerInnen tauschen wollen („Karte gesucht – Karte zu verkaufen“) nutzen Sie die Info-Tafel im Foyer des Regentenbaus.

Raumverteilung/Seminarräume: Die Raumverteilung zu den einzelnen Workshops und Vorträgen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Raumplan, den Sie vor Ort in unserem Tagungsbüro erhalten. Die Veranstaltungen finden entweder in den Räumen des Regentenbaus oder in den Räumlichkeiten des nahegelegenen Hotels Frankenland statt (siehe auch letzte Seite).

Stornierung: Stornierungen der Anmeldung bedürfen der Schriftform. Bei Stornierung der Tagungsteilnahme bis zum 01.02.2010 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 einbehalten. Bei Stornierung nach dem 01.02.2010 werden ausnahmslos keine Gebühren zurückerstattet; dies gilt auch im Krankheitsfall.

Tagung im Internet: www.MEG-Tagung.de

Kurtaxe

M.E.G.-Preis

Mitzubringendes

Programmheft

Rahmenprogramm

Räume

Stornierung

Tagung im Internet

Tagungsbüro

Tagungsbüro:

Unser Tagungsbüro im Foyer des Regentenbaus ist zu folgenden Zeiten besetzt:

| | | |
|------------|------------|-----------------------|
| Donnerstag | 04.03.2010 | 10.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Freitag | 05.03.2010 | 08.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Samstag | 06.03.2010 | 08.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Sonntag | 07.03.2010 | 08.00 Uhr – 14.00 Uhr |

Im Tagungsbüro erhalten Sie Ihre Tagungsunterlagen sowie Ihr Namensschild, das Sie zum Eintritt zu den von Ihnen gebuchten Veranstaltungen berechtigt. Mit der Bezahlung der Teilnehmergebühr besteht kein Anspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung. Gemäß der Raumkapazitäten in den einzelnen Räume werden die Seminarplätze auf der Basis „first come – first served“ vergeben. Ausgenommen hiervon sind all die Teilnehmer, die sich per Rückmeldebogen für ein bestimmtes Seminar angemeldet haben. (Ein Sitzplatzanspruch besteht nur bis 5 Min. nach Seminarbeginn; bitte kommen Sie daher pünktlich zu den Veranstaltungen). Den Rückmeldebogen erhalten alle Teilnehmer mit weiteren Unterlagen im Dezember.

Tagungs-Eröffnung: Die Tagungs-Eröffnung findet am Donnerstag, 04. März 2010, um 13 Uhr im Regentenbau, Max-Littmann-Saal statt.

Teilnahmebestätigungen: Diese werden ausschließlich am Sonntag, 07. März 2010, ab 11.00 Uhr im Tagungsbüro ausgegeben. Sollte Ihnen die persönliche Abholung vor Ort nicht möglich sein, so geben Sie bitte einen frankierten DIN-A4-Rückumschlag (mit Ihrer Adresse und einer 1,45-Euro-Briefmarke) im Tagungsbüro ab.

Verpflegung: In der Teilnehmergebühr zur Jahrestagung der M.E.G. ist keine Verpflegung enthalten. Im Foyer des Regentenbaus werden in den Pausen Getränke und ein kleiner Imbiss gegen Bezahlung angeboten. Im Hotel Frankenland können Sie die dortigen Restaurants nutzen. Gerne empfehlen wir Ihnen auch vor Ort Gaststätten und Restaurants rund um den Regentenbau, in denen Sie Ihr individuelles Mittagessen einnehmen können.

Werbematerial: Das Auslegen von Werbematerial vor Ort ist nur möglich, wenn Sie dies vorab bei kontakt@MEG-Hypnose.de angemeldet haben. Wir behalten uns vor, nicht angemeldetes Material zu entfernen.

Zertifizierung: Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Bayern und der Landespsychotherapeutenkammer Bayern beantragt. Bitte bringen Sie Ihre Barcode-Aufkleber für die vereinfachte elektronische Zertifizierung mit.

Tagungs-Eröffnung

Teilnahmebestätigungen

Verpflegung

Werbematerial

Zertifizierung

Impressum Stand: Nov. 09

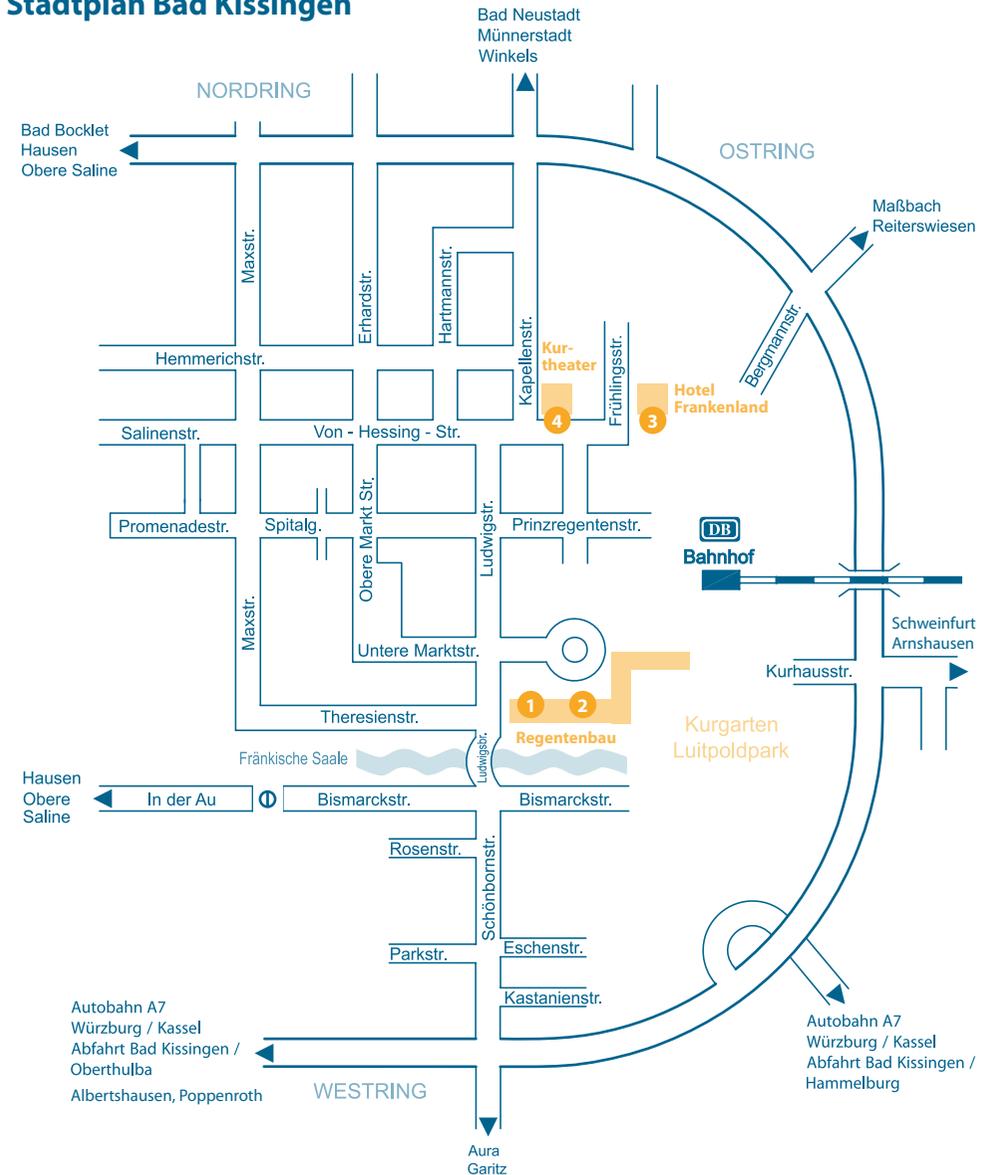
Herausgeber/Veranstalter der Tagung:

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V., Waisenhausstraße 55, 80637 München

Redaktionelle Verantwortung: Reinhard Weber, 1. Vorsitzender der M.E.G.

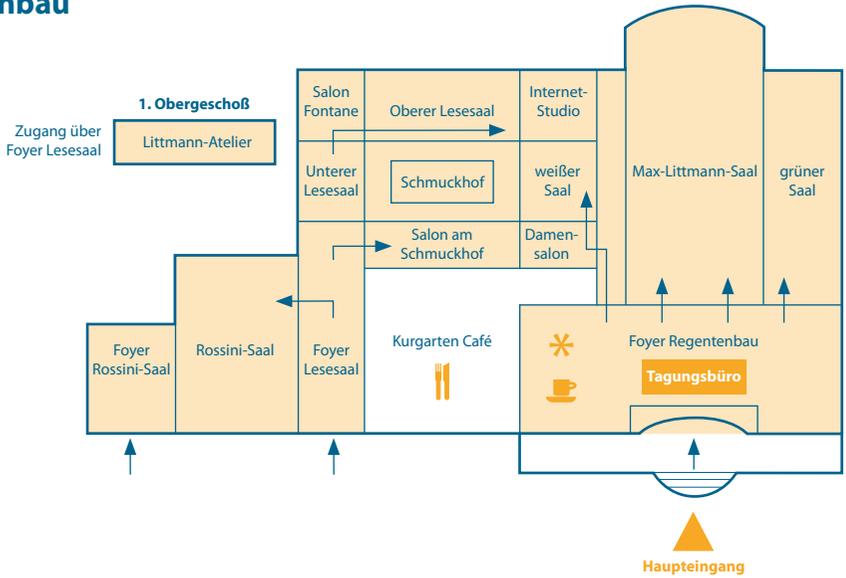
Für Programmänderungen, Umsetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber/Veranstalter keine Haftung übernommen werden.

Stadtplan Bad Kissingen



- 1 Regentenbau:**
Max-Littmann-Saal
weißer Saal
grüner Saal
Damensalon
- 2 Regentenbau/Arkadenbau:**
Rossini-Saal
Salon am Schmuckhof
Littmann-Atelier (1.OG)
Salon Fontane
Internet-Studio
- 3 Hotel Frankenland**
Forum Frankenland (1.OG)
Panorama I-III
Haus Silesia (Raum Maximilian)
GartenHaus
Chagall, Dufy, Kandinsky, Klee, Miró, Mustica, Rothko (EG)
Picasso (1.OG)
Atrium (3.OG)
- 4 Kurtheater**

Regentenbau



- * Fachausstellung im 1. OG Foyer Regentenbau
- 🍴 Restaurant
- ☕ Café
- 📄 Aufzug (Hotel Frankenthal)

Hotel Frankenthal

